



SR-Gruppe Freising

www.srg-freising.de

info@srg-freising.de

Stand 16.06.2009



Anweisungen für Schiedsrichter und Hinweise für Vereine Saison 2009/2010

Vor dem Spiel

Die Spielaufträge werden vom Einteiler per e-mail zugeschickt. Diese sind per Link schnellstens zu bestätigen.

Am Spielort verhält sich der Schiedsrichter selbstbewusst, aber zurückhaltend. Die Anreise hat pünktlich zu erfolgen (mind. 1 Stunde vor Spielbeginn). Dabei ist zeitnah die Kontaktaufnahme mit dem Leiter des Ordnungsdienstes aufzunehmen.

Hier werden die notwendigen und erforderlichen Punkte angesprochen (Es kann nicht sein, dass der Leiter des Ordnungsdienstes im Lautsprecherhäuschen sich aufhält und nicht am Geschehen teilnimmt, bzw. der Leiter übt während eines Spieles andere Tätigkeiten aus). Hier haben Schiedsrichter und Vereine die Verantwortung, dass dies richtig umgesetzt wird.

Vor jedem Spiel ist eine Absprache des SR-Teams über die kommende Aufgabe nötig.

Bei der Kontrolle des Spielfeldaufbaues ist auch auf die Technische Zone zu achten.

Die Eintragungen im Spielbericht sowie die Spielerpässe sind genau zu prüfen.

Vor Spielbeginn ist die Ausrüstung zu überprüfen. Jeglicher Schmuck ist abzulegen, Schienbeinschoner müssen in allen Spielklassen getragen werden.

Die Spiele müssen pünktlich beginnen.

(Ausnahmen, wenn aus Gründen der Sicherheit ein späterer Beginn Notwendig ist)

Während dem Spiel

Von Spielbeginn an ist der Versuch, Zeit zu schinden, energisch zu unterbinden. Geht Zeit verloren durch Spielerwechsel, Verletzungen, Vergeudung (Vorteilsbestimmung beachten) oder aus anderen Gründen, muss sie vom Schiedsrichter am Ende jeder Halbzeit hinzugefügt werden. Kurz vor Ablauf jeder Spielzeithälfte gibt der Schiedsrichter die Nachspielzeit für alle Anwesenden deutlich sichtbar bekannt. Die angezeigte Nachspielzeit muss der SR auch tatsächlich nachspielen lassen und kann sie nicht abkürzen. Verlängern kann er sie dagegen, wenn sich in der Nachspielzeit weitere Zeitverzögerungen ergeben. Seine Entscheidung hierüber ist eine Tatsachenentscheidung.

Wenn Feuerwerkskörper auf dem Spielfeld niedergehen, oder Rauchbomben abgebrannt werden, muss das Spiel unterbrochen und der Platzverein über den

Spielführer auf die notwendigen Maßnahmen hingewiesen werden. Ein ausführlicher Bericht ist abzugeben.

Bei allen Spielfortsetzungen gilt „Sicherheit vor Schnelligkeit“. Das Verhalten innerhalb der Technischen Zone soll im Auge behalten werden. Ein Einschreiten ist dann notwendig, wenn gegen die Bestimmungen verstoßen wird. Hier empfehlen wir den Schiedsrichtern, wenn es angemessen ist auch ermahnend einzuwirken.

Nach dem Spiel

Nach jedem Spiel sollte die Spielleitung mit dem SR-Beobachter besprochen werden. Einladungen der Vereine sollten die SR annehmen, aber auch hier der Hinweis, wenn es im

Spiel drunter und drüber gegangen ist, dann ist es besser, wenn der SR sich nicht in das Vereinslokal begibt. Vor dem Spiel gemachte Einladungen, welche nach dem Spiel wieder zurückgenommen werden, was auch immer der Grund ist, hat der SR dem VSA zu melden.

Auskünfte gegenüber Medien darf der SR erst geben wenn er umgezogen ist.

Der Spielbericht muss sorgfältig ausgefüllt werden. Rechtzeitige Einsendung an den Spielleiter ist entsprechend den Bestimmungen unbedingt einzuhalten. Ausnahme in der Bayernliga, hier hat der Spielberichtsbogen am nächsten Tag des Spieles an den Spielleiter eingesandt zu werden.

Vorgänge sind genau dem Geschehen nach zu schildern, damit sich das Sportgericht ein klares Bild machen kann. Dies gilt besonders bei Feldverweisen.

Auf Wunsch des Vereins sind Verletzungen von Spielern im Spielbericht zu vermerken.

Tätigkeit der Schiedsrichter-Assistenten

Vom SR-Assistenten werden Mut und höchste Konzentration bei der Ausübung seiner Tätigkeit gefordert, damit jederzeit korrekte Entscheidungen getroffen werden.

Die im internationalen Bereich üblichen Fahnenzeichen kommen auch auf BFV-Ebene zur Anwendung. Zeichen mit der freien Hand sind in den Regeln nicht vorgesehen, sie sind auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Der Schiedsrichter sollte vor wichtigen Entscheidungen den Blickkontakt zu seinem Assistenten suchen.

Insbesondere bei Abseits-Entscheidungen hat sich herausgestellt, dass verzögertes Winken („wait and see“) die Sicherheit der Entscheidung erhöht.

Jedes regelwidrige Verhalten, das außerhalb des Blickfeldes des SR ereignet hat, soll vom SR-Assistenten angezeigt werden. Dies gilt auch für Vergehen im Strafraum. Erfolgt also im Strafraum eine unauslegbare, zweifelsfreie Regelwidrigkeit, die der SR nicht sah, so wird diese mit der Fahne angezeigt.

Der SR-Assistent achtet auf die Bestimmungen für die Technische Zone (siehe ausführliche Erläuterungen).

Weitere Hinweise

Verfügbarkeit

Um einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten verlangt der BFV von seinen Schiedsrichtern ein gewisses Maß an Verfügbarkeit. Abmeldungen sind vom SR selbst in der Ligaverwaltung einzutragen. Verletzungen eines SR sind umgehend mitzuteilen.

Auf dem Spielberichtsbogen einer Bayernligamannschaft eines Amateurvereins (Verbandsspiele und DFB-Pokalspiele) müssen unter den dort genannten 18 Spielern mindestens 4 Spieler, die am 01.07. das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, aufgeführt sein. Der SR bzw. SRA hat die Anwesenheit und Spielfähigkeit (nur bedingt möglich) dieser Spieler zu prüfen.

Für die Bayernligamannschaft eines Lizenzvereins gilt, dass nur Spieler eingesetzt werden dürfen, die am 01.07. das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Darüber hinaus dürfen sich bis zu drei Spieler, die am 01.07. das 23. Lebensjahr bereits vollendet haben, gleichzeitig im Spiel befinden. Zur späteren Kontrolle (erfolgt durch die Geschäftsstelle) ist daher wichtig, dass Ein/Auswechslungen auf dem Spielbericht sorgfältig vermerkt werden.

In Spielen der Bayernliga-Herrenmannschaft müssen vor Spielbeginn alle Spieler (auch Auswechselspieler) im Spielberichtsbogen aufgeführt sein und dementsprechend kontrolliert werden (höchstens 18 Spieler).

Lizenzspieler sind nicht im Besitz eines Spielerpasses. Das Spielrecht von Lizenzspielern, Vertragsspielern und von Amateuren, die in Lizenz-Mannschaften eingesetzt werden, wird durch das Ligastatut geregelt. Die Vereine haben dem SR eine offizielle DFB-Spielerlaubnisliste vorzulegen. Die Vorlage eines Lichtbildausweises ist nicht erforderlich.

Die Trikots von aufstiegsberechtigten Mannschaften müssen lt. § 32 Abs.2 der Spielordnung mit Rückennummern versehen sein. Diese müssen mit dem Eintrag im Spielberichtsbogen übereinstimmen. Die Trikots von aufstiegsberechtigten Junioren/innen-Mannschaften sollen lt. § 21 Abs.6 der Jugendordnung mit Rückennummern versehen sein. Auch diese müssen mit dem Eintrag im Spielberichtsbogen übereinstimmen.

A-Junioren des Jahrganges 1991, B-Juniorinnen des Jahrganges 1993, sowie A-Junioren des Jahrganges 1992 mit vollendetem 18. Lebensjahr (frühestens ab 2010 möglich) können in Herren- bzw. Frauenmannschaften eingesetzt werden. Sie unterliegen aber weiterhin der Jugendordnung und dürfen somit an einem Tag nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.

Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist vorgeschrieben, dass sich der Verein bei minderjährigen Spielern (nur älterer Jahrgang 1991) die Einverständniserklärung der Eltern und das ärztliche Attest vorlegen lässt und diese Unterlagen aufbewahrt. Für die

Einhaltung bzw. Überprüfung dieser Bestimmungen trägt der Verein die Verantwortung (nicht der SR).

Im Juniorenbereich gilt ab 01.07.09 die Regelung, dass bei PV kein Pässeinzug mehr erfolgt.

Für A-Junioren bzw. B-Juniorinnen, die das Spielrecht für die Herren- bzw. Frauenmannschaft besitzen, gilt, dass sie bereits ab 01.07. in den Spielen eingesetzt werden können.

Bei einer Rudelbildung ist höchste Konzentration geboten. Vergehen, die während der Rudelbildung geschehen, sind zu sanktionieren. Hier müssen die vorgesehenen Strafen Gelb oder Rot folgen.

Spieler mit blutender Wunde müssen das Spielfeld verlassen. Sie dürfen erst wieder auf das Spielfeld zurück, wenn sich der SR vergewissert hat, dass die Wunde nicht mehr blutet.

Neben den Regeln und Weisungen der FIFA sind die Bestimmungen des DFB/BFV verbindlich und genau zu beachten. Den ausführlich erläuterten Regeltext empfehlen wir immer wieder besonderer Beachtung.

Mit diesen Anweisungen, Erläuterungen und Hinweisen hoffen wir, die Aufgabe auf den Sportplätzen, sowohl für den Schiedsrichter, als auch für Vereine zu erleichtern. Wir erwarten eine konsequente Einhaltung dieser Anweisungen von allen SR und SRA. Die Vereine bitten wir diese ebenfalls zu beachten.

Der Verbandsschiedsrichterausschuss wünscht eine gute Saison 2009/2010

Wichtige Telefonnummern:

VSO Rudolf Stark Handy 0172-8555427

VSA Herbert Ferner Handy 0175-5245889

VSA Anton Langhans Telefon 089-473839

LLW Manfred Kranzfelder Handy 0175-2855189

VSL Jürgen Faltenbacher Handy 0160-7263850